

Weihnachten 2021

**H
o
Laer
Borghorst
t
m
a
r**

echt

ev  ngelisch

Gemeindebrief
der Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar





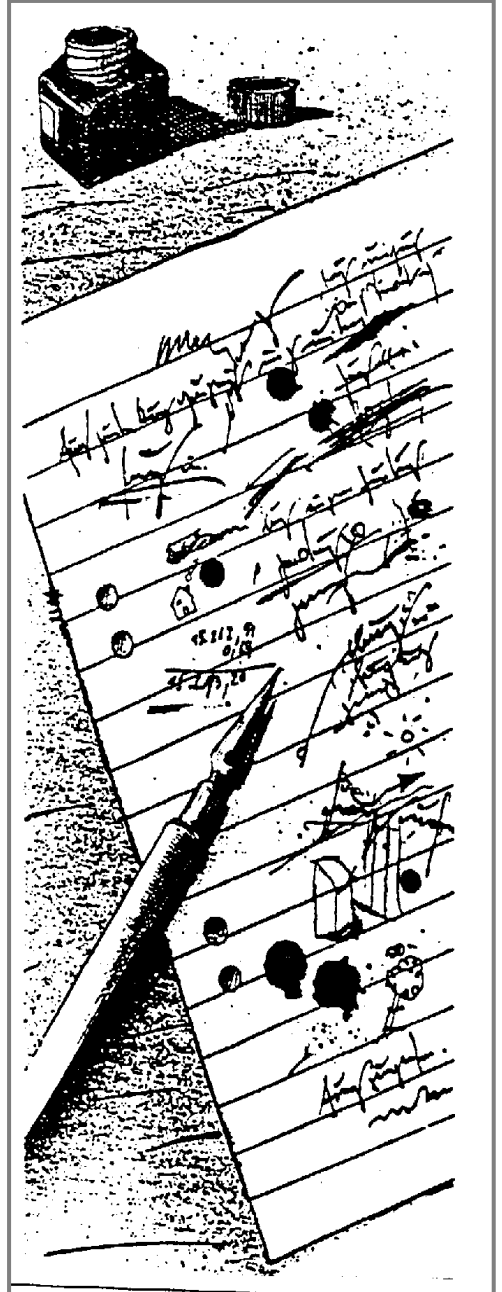
Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

**Wir hoffen auf Normalität,
wir hoffen auf Weihnachten.**

**Was auch immer kommen mag,
eins ist gewiss:**

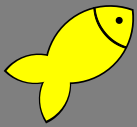
**Wir sind gerettet auf Hoffnung
hin
(Röm 8,24).**



26. Jahrgang
Heft 68

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2	Nachruf Uta Reinke-Rolinck	26
Inhaltsverzeichnis	3	Nachruf Pfr.i.R. Dieter Stork	28
An(ge)dacht.....	4	Nachruf Friedhelm Knitt.....	30
Vorstellung Hans-Peter Marker	6	Kinderseite.....	31
Das Prädikantenamt	8	Eindrücke aus Laer	32
Verabschiedung Ute Schmüser.....	10	Eindrücke aus Borghorst	34
Nachberufung Inga Janßen	11	Echt lesenswert.....	35
Ev. Sozialeseminar & Kath. Bildungswerk	12	Neues aus dem FAN	36
Gesprächskreise	13	Gottesdienste	38
Kurz & bündig	14	Regelmäßige Termine Borghorst	40
Unter der Lupe	16	Regelmäßige Termine Horstmar.....	42
Neue Superintendentin Susanne Falcke	19	Regelmäßige Termine Laer.....	42
Diakonie	20	Ihre Presbyter*innen	43
Konfirmationen.....	22	weitere nützliche Adressen	43
Taufen und Trauungen	24	Wir sind für Sie da!.....	44
Bestattungen	25		



An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Weihnachtsbaum - ein starkes Zeichen!

Ein vertrautes Bild: Der Weihnachtsbaum in der Großen Kirche in Burgsteinfurt. In jedem Jahr wird er dort von unserem Küsterteam und weiteren Helfern in den Tagen vor Heiligabend aufgestellt.

Im vergangenen Jahr aber war alles anders. Angesichts der besorgniserregenden Entwicklung der Corona-Infektionszahlen mussten wir leider auf Präsenz-Gottesdienste zu Weihnachten verzichten. Also auch kein Weihnachtsbaum 2020? Das Küsterteam in der Großen Kirche hat entschieden: „Wir bauen den Baum trotzdem auf!“ Und so geschah es! Wie in jedem Jahr stand also auch im vergangenen Jahr ein stattlicher Weihnachtsbaum neben dem Altar. „Das ist uns unter die Haut gegangen“, sagten die, die ihn aufbauten.

Es war ein trotziges Zeichen: Weihnachten findet statt – auch wenn keine Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können!

Die Kerzen des Weihnachtsbaumes leuchteten in der dunklen Kirche, von außen konnte man ihren Schimmer erkennen. Und auch beim Video-Gottesdienst war der geschmückte Baum zu sehen. Ein Hoffnungszeichen in unsicherer Zeit!

In diesem Jahr werden wir hoffentlich wieder Weihnachtsgottesdienste feiern können – in Borghorst, Horstmar, Laer und Burgsteinfurt. Und wieder wird ein schöner Weihnachtsbaum in unseren Kirchen stehen. Wenn ich ihn sehe, werde ich an den Weihnachtsbaum vom letzten Jahr denken, der da so allein in der Großen Kirche stand.

Und der dennoch so ein starkes Zeichen war für das, was zu Weihnachten geschieht.

„Fürchtet euch nicht!“ Das sagten die Engel in der Weihnachtsgeschichte. Das kann für uns heute heißen: „Lasst euch nicht gefangen nehmen von all dem, was schwer ist und dunkel. Schaut auf das Licht! Gott ist uns nah in all dem, was uns verunsichert und belastet. Durch das Kind in der Krippe kommt Gott zu uns Menschen: Heilsam, aufrichtig und ermutigend.“

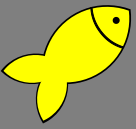
Ich wünsche Ihnen, auch im Namen von Pfarrerin Inga Schönfeld und Prädikant Alexander Becker, ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr

Hans - Peter Marker

Pfarrer Hans-Peter Marker





Vorstellung Hans-Peter Marker

Seit Januar Seelsorger in Laer: Pfarrer Hans-Peter Marker

Seit dem 1. Januar 2021 bin ich nun nach dem Weggang von Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling mit einem Stellenanteil von 25 % Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde in Laer, mit 75 % meines Dienstes bin ich weiter in der Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt tätig.



Ich heiße Hans-Peter Marker, bin 60 Jahre alt, verheiratet, unsere vier erwachsenen Kinder sind berufstätig oder studieren, und mittlerweile haben wir auch viel Freude an zwei Enkelkindern.

21 Jahre lang war ich Pfarrer in Iserlohn im Sauerland, bevor ich vor 6 Jahren nach Burgsteinfurt gekommen und damit als gebürtiger Münsteraner wieder etwas näher an meine Heimat herangerückt bin.

Mein Einstieg in Laer war nicht so einfach, da aufgrund der Corona-Einschränkungen persönliche Begegnungen nicht möglich waren. Das hat sich glücklicherweise in der letzten Zeit geändert. Meinen ersten Gottesdienst in Laer hatte ich am Pfingstmontag in der katholischen St.-Bartholomäus-Kirche, wo ich mich auf Einladung von Pfarrer Ullrich der dortigen Gemeinde vorgestellt habe. Das war eine schöne Erfahrung ökumenischer Verbundenheit, die durch meine Mitwirkung in dem Festhochamt anlässlich des silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Ullrich

noch vertieft wurde.

Gemeinsam mit den Pastoralreferentinnen Berta Weis-
haupt und Anne-Marie Eising habe ich Kontakt zur
Werner-Rolevinck-Schule aufgenommen, wir wollen in
den nächsten Monaten mit den Schülerinnen und Schü-
lern die Bartholomäus-Kirche und die Matthäuskirche nä-
her erkunden. Beeindruckt bin ich von dem ehrenamtli-
chen Engagement in der Initiative für Kinder und Jugendli-
che in Laer und Holthausen e.V., an deren Sitzungen ich
teilnehmen konnte.

Inzwischen habe ich auch die ersten Gottesdienste in der
Matthäuskirche in Laer gefeiert.

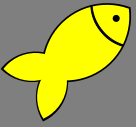
Die erste größere Veranstaltung war dann das Herbstcafé
in der Matthäuskirche für alle Laerer Gemeindeglieder
ab 70. Die alten Fotos, die Heinz Bröker vom Heimatverein
Laer zeigte, ließen mich eintauchen in die über
70-jährige Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde
in Laer.

Nun freue ich mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen
und Euch!

Ihr

Hans - Peter Marker

Erreichen können Sie mich
telefonisch unter
02551-1869800
oder unter meiner
Mail-Adresse
hans-peter.marker@ekbf.de



Das Prädikantenamt



*Prädikantin
Anne-Grete Boltz*

Und dann habe ich mich doch getraut ...

In der Zeit als mein Mann seine Prädikantenausbildung machte, haben wir oft und intensiv über die Inhalte und die biblischen Texte diskutiert. Und irgendwann schlug er mir vor, auch Prädikantin zu werden. Aber.... ach ne, ich fand es zwar sehr interessant, aber ich traute mich nicht.

Dann - bei einem Kirchkaffee - fragte Gisela Gajewski ihn interessiert, wie man denn Prädikantin wird. Und da dachte ich,

„wenn die das macht, mach ich das auch...“ und dann habe ich mich doch getraut. Ich habe mich angemeldet und in Vilgigst die Prädikantenausbildung gemacht.

Bereut habe ich es nie.

Auch nach zwölf Jahren macht es mir Freude mich mit biblischen Texten auseinander zu setzen und meine Gedanken dazu in einer Predigt zusammenzufassen. Zugegeben: Manchmal sind diese Texte schwierig und erschließen sich mir nicht gleich, aber dann gibt es ja Hilfen, in der Fachliteratur, im Internet und bei dem Gemeindepastor, der Gemeindepastorin. Aufgeregt bin ich vor einem Gottesdienst immer noch, aber unsere sehr offene und aufgeschlossene Gemeinde gibt mir immer wieder Rückhalt und steht auch Experimenten und neuen Ideen positiv gegenüber. Ein großer Pluspunkt ist, dass ich den Umfang meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten selbst bestimmen kann. Im Schnitt halte ich alle zwei Monate einen Gemeindegottesdienst, das ist ein Rhythmus, der für mich passend ist. Höhepunkte sind Taufen oder Abendmahlsgottesdienste; Trauungen und Beerdigungen mache ich nicht.

Unsere Kirche braucht neue Prädikanten und Prädikantinnen, um eine vielfältige Predigtkultur gewährleisten zu können. Trauen Sie sich doch auch!

Anne-Grete Boltz

**Hier finden Sie einen Auszug der Ausbildungsinhalte
(Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung
in der Evangelischen Kirche von Westfalen (www.institut-afw.de))**

Homiletik: Predigen wahrnehmen und lernen

- *Theorie: Einführung in Literatur, Hilfsmittel und Grundzüge der Homiletik.*
- *Ansätze: Das Lernpsychologische Gliederungsmodell verstehen und anwenden können,*
- *Erzähltechniken kennen lernen und anwenden können.*
- *Sprache: Angemessene Predigtsprache und rhetorische Grundregeln einüben.*
- *Vortrag: Präzises Halten der Predigt einüben; teilweise freies Erzählen.*

Liturgik: Gottesdienste verstehen und feiern

- *Einführung ins Evangelische Gottesdienstbuch und ins Evangelische Gesangbuch*
- *Aufbau des Gottesdienstes*
- *Einüben von Liturgischer Präsenz, Haltung und Sprache*
- *Planung von Gottesdiensten (auch mit bestimmten Zielgruppen)*
- *Bedeutung und Formulierung von Gebeten*
- *Amtshandlungen und Sakramente*
- *Abendmahl (einüben)*
- *Taufe (einüben)*
- *Trauung und Beerdigung sind Inhalte der sich an die Ausbildung anschließenden Fortbildung*

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Haben Sie noch Fragen?
Dann sprechen Sie uns gerne an!
Wir freuen uns!
Gemeindebüro Tel. 02552 2200



Wechsel im Presbyterium

Verabschiedung Presbyterin Ute Schmüser



Bereits im Spätsommer wurde **Ute Schmüser** aus ihrem Amt der Gemeindeführung in der evangelischen Kirchengemeinde verabschiedet.

Sie war fast zehn Jahre Presbyterin der Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar. In dieser Zeit hat sie sich unter anderem für die Erlöserkirche eingesetzt, das Gemeindeleben mitgestaltet, Besuche gemacht und das Kirchkaffee betreut.

„Wir danken Dir, liebe Ute, ganz herzlich für dein Herzblut und deinen Einsatz in Horstmar“ sagte Pfarrerin Inga Schönfeld, Vorsitzende des Presbyteriums, bei dem gesamtgemeindlichen Gottesdienst der Kirchengemeinde in Borghorst.

Als Nachfolgerin hat das Presbyterium vor einigen Wochen **Inga Janßen** berufen. Der 48-jährigen Horstmarerin wurde in einem feierlichen Gottesdienst der Segen Gottes für ihren Dienst zugesprochen.

Nachberufung Presbyterin Inga Janssen

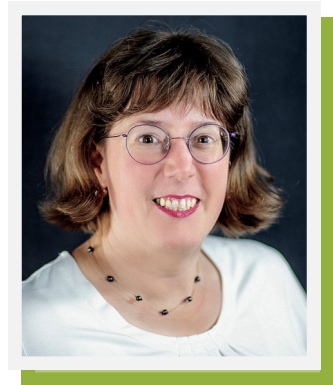
Liebe Gemeinde,
viele von Ihnen werden mitbekommen haben, dass es im Presbyterium ein paar personelle Änderungen gegeben hat, und so mancher fragt sich, wer die „Neue“ ist und was sie dazu bewogen hat, sich dieser Aufgabe zu stellen.

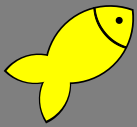
Zunächst zu meiner Person: mein Name ist Inga Janßen, ich bin 48 Jahre alt, Kindergarten und Grundschule in Horstmar, Gymnasium Arnoldinum in Burgsteinfurt, PTA-Schule und Universität in Münster. Nach dem Pharmaziestudium habe ich gute drei Jahre in einer großen Apotheke in Ahaus gearbeitet und dann die Hirsch Apotheke in Horstmar übernommen, bin also – wie sagt meine Mutter so schön – mit meiner Apotheke verheiratet und wohne in einem Zwei-Generationen-Haus mit meinen Eltern in Horstmar.

Dann zu meiner Beziehung zur Kirchengemeinde: nach Taufe (durch Pfarrer Dieter Stork), Kindergottesdienst (durch Christa Flick) und Konfirmation (durch Pfarrer Hans Flick), folgten viele Jahre Kirchenchor (unter Marga Wiedenmann, Uta Reinke-Rolinck, Christopher Koch und Hans-Otto Kaufmann). Singen ist für mich eine wunderbare Entspannung, jetzt halt nur noch im Laerer Madrigalchor. In der Gemeinde habe ich bei so manchem Gemeindefest geholfen und bin aktuell auch immer da, wenn helfende Hände benötigt werden und es meine Zeit zulässt. Zudem bin ich auch im Redaktionsteam des Gemeindebriefes zu finden.

Ich denke, wir sehen uns in oder an der Kirche.

Ihre Inga Janßen





Mittwoch, 12.01.2022, 20.00 Uhr

Die heiligen drei Könige und ihre Geschichte—Betrachtung zum Dreikönigstag
Prof. Dr. M. Beintker

Montag, 24.01.2022, 20.00 Uhr

1. Geschichte der Ökumene in Horstmar / 2. Gegenwart und Zukunft der Ökumene in Horstmar
Prof. Dr. A. Janßen
Pfarrdechant J. Büll
Präd. A. Becker

Mittwoch, 09.02.2022, 20.00 Uhr

Die weitere Entwicklung der Stadt Horstmar
Bürgermeister Robert Wenking

Mittwoch, 23.02.2022, 19:30 Uhr

Weinseminar—Weiße Burgunderweine aus versch. Weinanbaugebieten
Prof. Dr. A. Janßen

Dienstag, 15.03.2022, 20.00 Uhr

Passionsbilder in der Kunst des 20. Jhs
Prof. Dr. M. Beintker

Dienstag, 19.05.2022, 20.00 Uhr

Einführung in die Messe in C-Dur op. 86 von Ludwig van Beethoven
Ralf Junghöfer, Tecklenburg zusammen mit Sänger*innen des Laerer Madrigalchores

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Borchorster Hof, Horstmar statt. Änderungen vorbehalten!

Kath. Bildungswerk

Maria Eckrodt-Bülters, Südring 2, 48612 Horstmar, Tel. 02558 902229440

Ev. Sozialeseminar

Prof. Dr. Anton Janßen, Lerchenweg 7, 48612 Horstmar, Tel. 02558 7507

Ökumenischer Bibelgesprächskreis mit Prof. Michael Beintker

Nach der Beschäftigung mit dem Evangelium des Markus steht nun die Bergpredigt nach Matthäus 5–7 auf dem Programm. Die größte Rede Jesu ist vom Evangelisten Matthäus auf Grund der ihm vorliegenden Überlieferungen zusammengestellt und redaktionell bearbeitet worden. Die Bergpredigt bietet die zentralen Inhalte der Verkündigung Jesu. Seine Interpretation der Gebote Gottes (Matth. 5) ist von grundlegender Bedeutung für die christliche Ethik. Sie gipfelt in der Forderung der Gewaltlosigkeit. In den beiden folgenden Kapiteln entfaltet Jesus die Grundzüge des Lebens, das sich von der Liebe des Willens Gottes getragen weiß.

Ein Text, den jeder kennt, ist das Vaterunser, das sich in Jesu Lehre vom Gebet findet.

Die Bergpredigt hat in der Geschichte der Christenheit immer eine herausragende Rolle gespielt. Jesu Aussagen haben ermutigt und getröstet, aber mitunter auch erhebliche Kontroversen ausgelöst. Eine der prominentesten Rückfragen lautet, ob man mit der Bergpredigt regieren und die Welt gestalten kann.

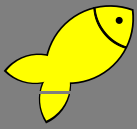
Stoff zum Nachdenken gibt es genug. Alle können ihre Beobachtungen zur Sprache bringen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist der Bezug auf die heutigen Lebensfragen. Wer in den Kreis neu einsteigen oder einfach nur einmal vorbeischaun will, ist sehr willkommen. Wir treffen uns in der Regel an jedem letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Horstmar.

Seit Juli 2021 hat sich der Ökumenische Bibelgesprächskreis wieder in Präsenz treffen können. Wir hoffen, dass wir das fortsetzen können. Es gilt, wenn nichts anders verlautet, die 3G-Regel. Für den Fall, dass wir wieder auf das digitale Format umsteigen müssen, wird ein digitales Endgerät mit Mikrofon und Kamera, z.B. ein Notebook, benötigt.

Die erforderlichen Einwahldaten gibt es dann jeweils vor dem Termin über E-Mail pfarramt@echt-evangelisch.de beim Gemeindebüro.

Das sind die Termine bis zur Sommerpause:

- 31.01.2022
- 28.02.2022
- 28.03.2022
- 02.05.2022 (*abweichend vom Rhythmus*)
- 30.05.2022
- 27.06.2022
- 25.07.2022



Kurz & ...

Adventsgrillen, Donnerstag, 16.12.2021

Ab 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich zum Adventsgrillen ins Gemeindezentrum nach Borghorst ein. Wir freuen uns darauf, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen schönen Frühabend zu verbringen.

Konzert des Kammerchores Quodlibet, Samstag 18.12.2021

Um 17.00 Uhr findet in der Auferstehungskirche Borghorst ein Konzert des Kammerchores Quodlibet statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Adventsmeditation Donnerstag, 02.12.2021

Gemeinsam beten, gemeinsam essen, gemeinsam trinken, in Gemeinschaft einen schönen Adventsabend verbringen—haben Sie Lust? Dann kommen Sie gerne um 19.00 Uhr dazu!

Ök. Andachten in Horstmar

Nachdem die Andachten am Bahnhof ein so großer Erfolg waren, geht es auch im Winter ökumenisch weiter mit Prädikant Alexander Becker und Pfarrdechant Johannes Büll.

An jedem ersten Sonntag im Monat wird abwechselnd in der Erlöserkirche und in St. Gertrudis um 15.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Blumengruppe Borghorst

Wir kümmern uns um den Blumenschmuck für die Gottesdienste. Wir suchen Verstärkung und freuen uns, wenn Sie dabei sein möchten! Wir treffen uns einmal im Quartal. Kommen Sie doch einfach mal dazu und lernen uns kennen!
Ulrike Siefke, Tel. 02552 637571

**Seniorenkaffee, Mittwoch
08.12.2021**

Am 08.12.2021 lädt die Ev. Kirchengemeinde zum gemütlichen Kaffeetrinken für Senioren um 15.00 Uhr in das Gemeindezentrum nach Borghorst ein. Anmeldungen werden gerne im Gemeindebüro (Tel. 02552 2200) entgegen genommen.

95 Jahre Frauenkreis, Sonntag, 24.04.2022

Einen guten Grund zu feiern hat der Frauenkreis Borghorst im ersten Halbjahr 2022: Das 95-jährige Jubiläum.
Einladung an die gesamte Gemeinde:
Im Anschluss an den Festgottesdienst am 24. April 2022 um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Borghorst
Empfang im Gemeindezentrum.

Bethel- Kleidersammlung

in Borghorst vom 06.-08.12.2021 zwischen 09.00 und 18.00 Uhr im Gemeindezentrum
in Horstmar am 06. und 07.12.2021 ganztägig im Kirchvorraum
in Laer am 07.12.2021 zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Gemeindehaus



Gemeindeleben
unter der



echt 
lesenswert

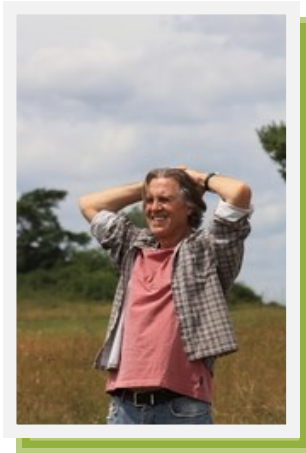
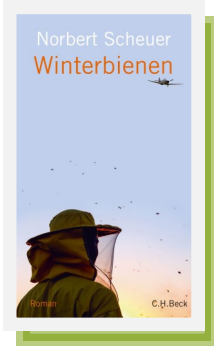
70 Jahre Evangelische Öffentliche Bücherei Borghorst

Ein runder Geburtstag – jeder, der einen solchen oder ähnlichen Anlass zum Feiern in Zeiten der Corona-Pandemie hatte oder hat, weiß, welche besonderen Schwierigkeiten damit verbunden sind, und so mancher lässt das Feiern da gleich ganz sein oder verschiebt es auf bessere Zeiten. Zumindest auf einen Punkt zwischen zwei Wellen, an dem die Inzidenzen recht niedrig, viele geimpft und die Beschränkungen einigermaßen gelockert sind. Nachdem im letzten Jahr alle geplanten Veranstaltungen der Bücherei ausfallen mussten, und da in diesem Jahr zudem der 70. Geburtstag unserer Bücherei anstand, wollte nun auch das Büchereiteam so ein Wellental zum Feiern nutzen und der Gemeinde wie ihrer ganzen Leserschaft mal wieder etwas Besonderes bieten.

Der erste Höhepunkt war am 23. August die Autorenlesung mit Norbert Scheuer (Foto rechts), dem Träger des Evangelischen Buchpreises 2020.

Am vierten anvisierten Termin konnte diese Lesung nun endlich stattfinden, trotz kurzfristig zusätzlicher Probleme durch den Lokführerstreik, und kurz bevor die Förderung dieser Veranstaltung durch den Deutschen Literaturfonds auslief, was uns immerhin Kosten im hohen dreistelligen Eurobereich erspart hat – ein schö-

nes „Geburtstagsgeschenk“! Beschenkt fühlten sich auch alle Gäste an diesem Abend, bekamen sie doch in gemütlicher Atmosphäre mit „Winterbienen“ ein literarisches Kleinod präsentiert und erlebten einen Autor, der locker und gut gelaunt auch aus seinem Schriftstellerleben berichtete.



Der zweite Höhepunkt unserer Geburtstagsfeier war am Sonntag darauf, dem 29. August, ein Buchsonntag der neuen Art – diesmal unter den Titel „Bienen-Buchsonntag“. Anders als es sonst üblich war, stand diesmal kein Bücherflohmarkt im Mittelpunkt des Tages – wer ihn vermisst hat, sei darauf hingewiesen, dass wir seit einiger Zeit einen zwar kleineren, dafür aber ständigen Flohmarkt mit regelmäßig ergänztem Angebot im ehemaligen Eine-Welt-Laden im Gemeindehaus betreiben. Dort kann jeder jederzeit in Ruhe stöbern und fündig werden; wie alles funktioniert, ist aus-



geschildert. Diesmal stand der Buchsonntag unter einem besonderen Thema, zu dem uns das Buchpreisbuch angeregt hatte, mit dem dann auch der Literaturgottesdienst den Tag eröffnete. Und auch danach waren „Bienen“ allgegenwärtig.

In der Bücherei gab es eine Buchausstellung zum Thema und passende Lesezeichen als kleines Geschenk zum Mitnehmen. Im Ge-





meindehaus hatte ein Imker einen Bienenstock aufgebaut und Honig zum Probieren mitgebracht, und auch der NABU bot an seinem Stand viel Informatives zum Insekten-schutz und bienenfreundlichen Gärtnern. Die Kinder konnten Bienen basteln, Bienen und Blumenwiesen malen und bei einem Bienenquiz Preise gewinnen.

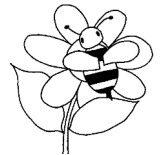
Wer am Würstchengrill den Bezug zum Thema nicht fand, konnte ihn

am Kuchenbuffet in der Cafeteria aber nicht übersehen: viele fleißige Bäckerinnen hatten uns nicht nur Bienenstich, sondern auch ganz fantasievolle Bienenkuchen gespendet.



Fazit des Tages für uns war: wir hätten uns etwas mehr gewünscht – besseres Wetter, dann hätte alles draußen im Garten stattfinden können, und noch mehr Gäste, vor allem Kinder, aber in dieser besonderen Zeit kann man nicht erwarten, dass gleich wieder so viele kommen wie es sonst üblich war. Andererseits aber auch: alle, die da waren, haben sich über einen schönen Tag gefreut und waren mehr als spendabel – aus Kollekte und Spendentöpfen kamen 350 € zusammen, die wir als unser „Geburtstagsgeschenk“ an von der Hochwasserkatastrophe betroffene Büchereien weitergeben konnten. Dafür und auch für die vielfältige Hilfe und Unterstützung an dem Tag sei allen herzlich gedankt. Und was die neue Art unseres Buchsonntags betrifft, so werden wir beim nächsten Mal wieder einen Thementag angehen, denn das hat uns auch schon in der Vorbereitung viel Spaß gemacht. Bis dahin sehen wir uns in der Bücherei!

Gerti Forsmann



Susanne Falcke ist neue Superintendentin

Susanne Falcke wird neue Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Steinfurt. Bei der Wahlsynode im September in der Großen Kirche Burgsteinfurt wählte die Synode die 46-Jährige im fünften Wahlgang mit 55 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen ins höchste Leitungsamt des Kirchenkreises. Ihr Gegenkandidat Oliver Günther hatte seine Kandidatur nach dem vierten Wahlgang zurückgezogen. Es ist das erste Mal in der Geschichte des Evangelischen Kirchenkreises, dass eine Frau das Amt der Superintendentin bekleidet.



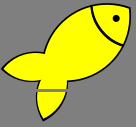
Susanne Falcke löst nach 17 Jahren Superintendent Joachim Anicker an der Spitze des Evangelischen Kirchenkreises ab, der zum Ende des Jahres in den Ruhestand tritt. Die Amtsübergabe findet zum Jahreswechsel statt.

Für die neue Superintendentin besteht die Kirche aus drei fundamentalen Bausteinen: Den Menschen, die sich in der Kirche in verschiedensten Ämtern einbringen, dem Glauben als zentralem gemeinsamen Anker und den Außenstehenden, welche die Kirche nicht aus dem Blick verlieren dürfe. „Als Gemeinschaft werden wir erleben, wie Gottes Kraft uns bewegt – das ist meine Vision von Kirche.“

Falcke ist seit 2011 Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen, im vergangenen Jahr war sie von der Synode zur Stellvertreterin (Assessorin) von Superintendent Joachim Anicker gewählt worden. Die gebürtige Recklinghäuserin studierte Theologie in Münster und Berlin und kam 2008 nach Dülmen.

Sie ist verheiratet und hat drei Töchter.

Die Amtszeit im höchsten Leitungsamt des Kirchenkreises beträgt acht Jahre. Danach ist Wiederwahl möglich. Die Superintendentin leitet gemäß der Kirchenordnung den Kirchenkreis in gemeinsamer Verantwortung mit den gewählten Mitgliedern des Kreissynodalvorstands (KSV). Er führt zudem im Auftrag der Landeskirche die Dienstaufsicht über Pfarrfrauen und Pfarrer sowie über alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die im Kirchenkreis ein Amt ausüben.



Diakonie

Diakonie und Kirchengemeinde weiter gemeinsam stark für Andere

Neue Ansprechpersonen in Borghorst, Horstmar und Laer ab 2022

*„Mir wird der Strom abgestellt“.
„Meine Mutter wird pflegebedürftig – was kann ich tun?“
„Muss ich Insolvenz anmelden? Und wie geht das?“
„Ich bin schwanger und brauche Unterstützung.“*

Das sind nur wenige ganz normale echte Sorgen und Nöte von Menschen aus unserer Mitte der Gemeinde, aus der Nachbarschaft oder von Menschen, die eine neue Heimat suchen. Und wir helfen als Kirchengemeinde und Diakonisches Werk, wo es eben geht.

Viele kennen noch Frau Janßen und Herrn Schubert, die jede Woche im Gemeindebüro für Sorgen und Nöte, Schulden und sonstige Fragen ansprechbar waren. Beide gehen dieses Jahr 2021 in ihren Ruhestand.

Und unsere Zusammenarbeit geht weiter – wir sind weiter stark für Andere und nah bei den Menschen, die Hilfe brauchen. So machen wir das: Kirchengemeinde und Diakonie zusammen. Über diesen gemeinsamen Weg freuen wir uns sehr, denn wir gehören zusammen.

Bald sind neue Mitarbeitende in Borghorst und Horstmar mit festen Sprechstunden vor Ort oder telefonisch für Sie erreichbar. Über den Aushang am Gemeindebüro und über die Webseiten der Kirchengemeinde und unserer Diakonie können die genauen Informationen gefunden werden.

Für weitere Hilfsangebote schauen Sie doch unter **www.diakonie-west.de** nach.

Ab Dezember haben wir den neuen Namen Diakonisches Werk WesT da wir uns im Westmünsterland und Tecklenburger Land zusammen gefunden haben. Dadurch erweitern wir unser Angebot und sichern die Zukunft unserer gemeindenahen diakonischen Angebote. Die Kirchengemeinde in Borghorst-Horstmar und Laer unterstützt uns dabei auch finanziell. Dafür sind wir sehr dankbar.

Mit guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Ihr

Matthias Hövelmann und
(Theol. Vorstand)

Dirk Hoffmann
(Fachbereichsleitung Soziales)



Nachrufe



**Wir mussten uns verabschieden
von Uta Reincke-Rolinck
(16.4.1954 – 27.8.2021)**

„Singt Gott ein neues Lied, singt Gott alle Länder der Erde!“ Unter diesem Psalmwort stand die Beerdigung, der am 27. August verstorbenen Uta Reincke-Rolinck.

Die Trauergäste nickten zustimmend als Pfarrer Guido Meyer-Wirsching sagte „und danach hat sie auch gelebt“: In den beiden Evangelischen Kirchengemeinden Steinfurts war die Musikerin und Chorleiterin seit Jahrzehnten ein vertrautes - und wie der Pfarrer in seiner Predigt betonte - zutiefst geschätztes Gesicht. „Dabei hatte sie immer ein Lächeln auf den Lippen“.

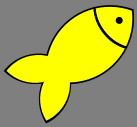
Bei uns ging Utas Engagement mit dem Kinderchor in Horstmar los, das war lange vor meiner Zeit. Seitdem war Uta mit ihrer Musik, den neuen Liedern und Sängern allen Alters immer da: Und das in Borghorst, Horstmar und Laer.

Sie sang nicht nur mit verschiedenen Generationen, sie war als langjährige Vorsitzende des Kirchenmusikausschusses mit musikalischen Angeboten und Ideen auch für den Kirchenkreis da: Sie organisierte Gospelworkshops oder Oratorienkonzerte in Gronau, machte ein Stimmbildungsseminar in Billerbeck, ein Chortreffen in Emsdetten. Kantorin Simone Schnaars ist Uta Reincke-Rolinck für ihr großes Engagement, die offene und motivierende Zusammenarbeit und viel Zeit und Energie, die sie für die Kirchenmusik eingesetzt hat, sehr dankbar. „Wir werden sie sehr vermissen“ sagt sie.

Und auch Pfarrerin Spelsberg-Sühling blickt sehr gerne auf die gemeinsame Zeit in Laer zurück: „Mit den geduldig einstudierten, gelungenen Kindermusicals zu Weihnachten hat Uta viele Jahrgänge von Kindern fürs Chorsingen begeistert. Mit beschwingten Gospelgottesdiensten und Konzerten sowie Taizé-Andachten gestaltete sie bis zur Coronazeit maßgeblich das Gemeindeleben mit. Durch diese Highlights machte sie vielen Menschen Lust auf Kirche.“

Auch der Chor New Spirit existiert mittlerweile seit rund 15 Jahren. „Zuerst war der Probenraum die Grundschule in Leer. Da der Chor ständig gewachsen ist und der Klassenraum im Winter nicht geheizt wurde, verlegte Uta die Proben in die Matthäus-Kirche in Laer“ erinnert sich Presbyter und Chormitglied Michael Siefke. In unzähligen Gottesdiensten, zum Beispiel bei Konfirmationen und an Weihnachten, wirkte der Chor mit. Höhepunkt war ein Konzert mit verschiedenen Künstlern an der Schule am Bagno, sowie das Galakonzert des Lions Club in der Großen Kirche Burgsteinfurt unter Mitwirkung des dortigen Kirchenchores. Liebe Uta, „Dein“ Chor hat voller Trauer und voller Dankbarkeit auf Deiner Beerdigung gesungen. Er wird es auch weiterhin tun. Gleichzeitig gilt: Wir vermissen Dich und wünschen Dir viel Segen!

Pfarrerin Inga Schönfeld



Nachrufe



Wir mussten uns verabschieden von Pfarrer i.R. Dieter Stork

Am 25. August 2021 ist im Alter von 85 Jahren Pfarrer i.R. Dieter Stork an seinem Wohnort Bünde verstorben. Geboren am 5. Januar 1936 in Rahden im äußersten Norden von Nordrhein-Westfalen; wächst er in Ostwestfalen auf und studiert nach dem Abitur ab 1956 evangelische Theologie. Seine ersten acht Berufsjahre (1965-73) war er nach dem Hilfsdienst in Dülmen und Schöppingen Gemeindepfarrer der Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar, zu der Schöppingen damals noch gehörte, in Horstmar. Ab 1974 war er Jugendpfarrer im Kirchenkreis Herford und von 1990 bis zu seiner Pensionierung 2000 Schulreferent in den Kirchenkreisen Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken und war damit für mehr als 300 Schulen und ihre Religionslehrerinnen und -lehrer in zwei Kirchenkreisen zuständig.

Die Amtsjahre von Pfarrer Dieter Stork brachten für die Pfarrwohnung des Gemeindezentrums an der Hagenstiege erhebliche Verbesserungen und Erweiterungen: 1965 wurde für den neuen Pfarrer Dieter Stork ein neues Amtszimmer mit Vorraum zwischen Pfarrhaus und Garage gebaut und 1967 die Wand zwischen ehemaligem Amtszimmer und Wohnzimmer entfernt und dort ein offener Kamin eingebaut. In diesem Kamin-(Wohn-)zimmer fand dann ein erheblicher Teil des Gemeindelebens statt, denn mit kleineren Gruppen und Einzelpersonen traf er sich fast immer im Kaminzimmer und nicht im Gemeindesaal oder im darüber befindlichen Jugendraum. Und nachdem die Küsterinnen-Wohnung Anfang 1972 frei geworden war, wurde dort die Küche ausgebaut, in dem Raum ein Bad eingebaut und die Räume von der Pfarrer-Familie mit ihren vier Kindern mit genutzt. Bis dahin hatten sie nur die Räume im Erdgeschoss zur Verfügung.

Auch in der Kirche hat er bis heute noch deutlich sichtbare und geschätzte Spuren hinterlassen: So konnte er den Horstmarer Strumpffabrikanten Fritz Karl Schulte dazu bewegen, für die Kirche

neue farbige Glasfenster zu spenden, die 1968 eingebaut wurden. Bald danach wurde auch anstelle der Taufschale auf einem hölzernen Gestell ein fest montierter Taufstein aufgebaut mit Seitenteilen aus Anröchter Dolomit und einem Mittelteil aus Kupfer, geschaffen vom Künstler Herman Kunkler aus Raesfeld, auch im Wesentlichen durch Spenden finanziert.

Zudem ergriff Pfarrer Dieter Stork 1966 die Initiative zur Gründung des evangelischen Sozialeminars und übernahm auch die Aufgaben eines Studienleiters. Ab Winter 1970/71 kam es zu einer Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Katholischen Bildungswerk und dem Evangelischen Sozialeminar, denn ein ökumenisches Miteinander war ihm ein wichtiges Anliegen, die vertieft wurden in ökumenischen Gottesdiensten – der erste ökumenische Gottesdienst fand am 16. März 1972 abends in der Erlöserkirche statt. Und im Winter 1973/74 kamen dann ökumenische Bibelabende dazu.

Zudem war Schreiben seine große Leidenschaft. Er schrieb Gedichte, Fabeln, Erzählungen, Liedtexte und Geschichten. Unter anderem hat er 25 Jahre lang einen eigenen Kinderkalender mit seinen Geschichten, Gedichten, Fabeln und Erzählungen veröffentlicht; hat mit vielen Kirchenmusikern und christlichen Liedermachern zusammengearbeitet, darunter Siegfried Fietz, Reinhard Horn und David Plüss, wodurch verschiedene Kindersingspiele auf Schallplatten entstanden sind. Seine größten Erfolge sind seine Texte zum "Dietrich Bonhoeffer Oratorium", die der Löhner Komponist Matthias Nagel vertont hat und das sogar in den großen Metropolen New York und London aufgeführt wurde, und seine Texte für das Martin-Luther-Oratorium "Gaff nicht in den Himmel", ebenfalls von Matthias Nagel vertont und am 10. November 2016 in der Evangelischen Kirche in Hagen-Haspe uraufgeführt.

In Horstmar hat Pfarrer Dieter Stork einen wesentlichen Grundstein für die ökumenische Zusammenarbeit mit der Schwestergemeinde St. Gertrudis gelegt, die in den nachfolgenden Jahren vertieft wurde und bis heute ein wichtiger Teil des kirchlichen Lebens in der Stadt ist.



Nachrufe

Wir mussten uns verabschieden von Friedhelm Knitt

Am 29. Juli ist der ehemalige Presbyter Friedhelm Knitt im Alter von 55 Jahren gestorben.

Mit seiner Präsenz und seinem Engagement wird er den Presbyteriumskollegen, die ihn vier Jahre lang erleben durften, in Erinnerung bleiben.

Friedhelm hat nie lange gefackelt, endlose Diskussionen haben ihn genervt und Anpacken und Machen waren eher seine Herangehensweise.

Während seiner Zeit im Presbyterium ist der Laerer Ortsteil Holthausen ein bisschen näher an den Mittelpunkt der Wahrnehmung der Gesamtgemeinde gerückt und seine positive Ausstrahlung und die ansteckende gute Laune hat den mitunter trockenen Sitzungen immer gut getan.

Hier bin ich, Herr, du hast mich gerufen (1.Sam 3, 5). Als Gemeinde sind wir dankbar für den Weg, den Friedhelm mit uns gegangen ist und die Art und Weise, wie er die Gemeinde geprägt hat.

Alexander Becker

Väter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Vätern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen.

Ein Vater fehlt. Hast du alle Väter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, den fehlenden Vater. Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

M	F	E	S	O	J	M
	O	D	I	V	A	D
		L	N	H	K	O
N	A	T	A	N	O	J
L		R		S	B	
U	B	A			B	H
A	S	E	M			A
S	K	A	A	S	I	

S O N J (1. Samuel 9,2)

J O N A S (1. Samuel 20,9)

D A V I D (1. Samuel 19,8)

A N A T A N O J (2. Samuel 13,34)

J O N A S (1. Mose 28,10)

J O N A S (1. Mose 37,5)

A S E M I (1. Mose 18,16)

I (1. Mose 32,10)

N O S (1. Mose 6,8)

S O N (1. Mose 9,18)



Eindrücke aus Laer

Laer

Weltgebetstag der Frauen in Laer nachgeholt



Den Weltgebetstag 2021 – in Laer diesmal im Oktober – haben die teilnehmenden Frauen von der kfd Holthausen und der evangelischen Frauenhilfe Laer selbst in die Hand genommen.

Der ökumenische Gottesdienst unter der Leitung von Karola Teuber stand unter dem Motto “Worauf bauen wir?“, ein Thema das die Frauen von Vanuatu im Südpazifik beschäftigt. Ihre Heimat ist vom Meeresspiegelanstieg und von Vulkanausbrüchen bedroht. Gewalt gegen Frauen und schlechte Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen für Frauen und Mädchen sind allgegenwärtig und so trugen die Frauen aus Laer und Holthausen die Texte über die Schicksale der Frauen aus Vanuatu und die passenden Gebete vor.



Gemeinsam gesungen wurden zum Thema passende fröhliche Lieder, die Kantorin Simone Schnaars zusammen mit der Solistin Steffi Götz zu Beginn kurz eingeübt hatte. Die Kollekte für die Projektarbeit mit Frauen und Mädchen war erfreulich gut.

Und zum Schluss ließen sich die Frauen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen nach Rezepten aus Vanuatu schmecken.

Ulrike Kluck

Herbstcafé in der Matthäuskirche in Laer

Ein Herbstcafé für alle evangelischen Laerer Gemeindeglieder ab 70. Dazu hatte die evangelische Kirchengemeinde eingeladen. Alle, die gekommen waren, hatten ausreichenden Impfschutz und konnten sich so relativ frei bewegen. Pfarrer Marker hielt eine Andacht, die gut zur herbstlichen Erntezeit passte. Es ging darum, einmal Danke zu sagen, für alles, was den Menschen Erfreuliches widerfahren und geblieben war, trotz der Einschränkungen durch Corona- und verschiedener Altersbeschwerden. Dazu erzählte er die Geschichte eines älteren Herrn, der sich entschlossen hatte, nach dem Tode seiner Frau in ein Altersheim überzusiedeln. Seine Devise war es, grundsätzlich das Positive zu sehen, freundlich seinen Mitmenschen zu begegnen und für sich in Gedanken ein Konto über Erfreuliches anzulegen, was er täglich erlebt hat. Diese Lebensweisheit gab er auch im Altersheim an Jüngere weiter und man kann sich denken, dass er durch diese Einstellung sich und seinen Mitmenschen das Leben erleichtert hat.

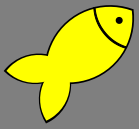
Im Anschluss daran gab es an einer herbstlich gedeckten Kaffeetafel viel zu erzählen und besonders auch, als Heinz Bröker vom Heimatverein Laer alte Fotos aus der über 70jährigen Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Laer zeigte.

Viele Anwesende freuten sich, so an frühere Begegnungen im Gemeindeleben und an Personen, die dort aktiv waren, erinnert zu werden.



Pfarrer Marker





Eindrücke aus Borghorst

Der Ev. Frauenkreis Borghorst stößt an

Borghorst

Auf dem Foto sieht man einige Mitglieder des Frauenkreises in fröhlicher Runde. Entstanden ist es auf der jährlichen Fahrt der Gemeindegruppe. Diesmal ging es nach Xanten. Aufgrund der Pandemie allerdings ein Jahr später als geplant. Umso größer war die Freude, dass neben Pfarrerin Inga Schönfeld auch der ehemalige Pfarrer der Kirchengemeinde, Superintendent Holger Erdmann, mit von der Partie war. Hier sieht man die Reisegruppe bei einer Pause im archäologischen Park, auf den Spuren der alten Römer.



Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine mehrtägige Fahrt geben. Nächstes Jahr soll es nach Lüneburg gehen. Aber auch ein Tagesausflug ist ins Auge gefasst. „So ein Tagesausflug ist eine gute Gelegenheit den Kreis einmal kennen zu lernen und reinzuschmecken. Auf diese Weise bin ich vor ein paar Jahren auch dazu gekommen“ lädt Dr. Andrea Stapel ein, sich dazu anzumelden.

Ansprechpartnerinnen Frauenkreis
Dr. Andrea Stapel 02552 639090
Anne-Grete Boltz Tel. 02552 98792
Gemeindebüro Tel. 02552 2200

Aktuell.
Aktiv.
Attraktiv.
2.0

echt lesenswert

„Der Medienbestand ist das Herzstück einer Bücherei. Er sollte attraktiv, aktuell und ansehnlich sein und in Größe und Inhalt zum Bedarf vor Ort passen.“ (aus der Einladung zu einem Fortbildungsangebot der Büchereifachstelle der EKfV).

Kommt Ihnen das bekannt vor? Kein Wunder, denn vor zwei Jahren fing unser „echt-lesenswert“-Artikel genauso an. Damals berichteten wir über eine Fortbildungsveranstaltung, die unser Büchereiteam zum Thema Bestandsaufbau gemacht hatte. Anlass dazu war, dass das Land NRW nach Jahrzehnten, in denen es so etwas nicht gegeben hatte, ein Förderprogramm für ehrenamtlich betriebene Büchereien aufgelegt hatte. Dieses Förderprogramm wurde auch im letzten und in diesem Jahr fortgesetzt, und wir haben ordentlich davon profitiert.

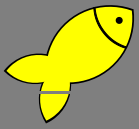
Öffnungszeiten
Do 15.30 – 17.00 Uhr
Fr 17.00 – 18.30 Uhr
So 11.30 – 13.00 Uhr
(24.12.-08.01.22 Ferien)
Aktuelle Bestandslisten
finden Sie auch auf
www.echt-evangelisch.de

So konnten wir unseren Bestand nun endlich einmal umfangreich erneuern. Viele neue Bücher haben Einzug in unsere Regale gehalten und alte Schinken verdrängt, angefangen von Pappbilderbüchern für die Kleinsten, über Vorlesegeschichten, Bücher für Lesanfänger, neue Buchserien und spannende Schmöker für Kinder, Comics und interessante Kindersachbücher bis hin zu aktuellen Romanen und Sachbüchern für Erwachsene. Ganz neu in unserem Programm sind seit letztem Jahr die heißbegehrten Tonies, von denen sind mittlerweile ca. 200 Stück bei uns zu finden. Wenn Sie dieses Logo in unseren Büchern, an den Toniedosen oder, seit diesem Jahr, auf den Neuanschaffungslisten sehen, bedeutet das, dass diese Medien mit Hilfe der Förderung des Landes angeschafft werden konnten.

Gerti Forsmann

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Neues aus dem FAN

Ene mene Müll...

Mittwochs werden in der Fürstenstraße die Mülltonnen geleert.

Und wenn man ein FAN-Kind und am Mittwochmorgen in der Turnhalle ist und sich auf den Kasten hockt oder am Klettergerüst hochsteigt, dann hat man den Superüberblick, wenn das Müllauto vorfährt!

Und dann geht's hier los: „MÜLLABFUHR“ brüllt das erste Kind und schon echot es weiter bis in alle Gruppenräume. Und wer noch nicht in der Turnhalle ist, der läuft schnell hin.

Dann wird gejubelt, dem Müllmann gewunken und gefachsimpelt, welcher Müll denn heute dran ist und ob zu Hause auch die Tonnen an der Straße stehen oder doch erst morgen.

Also haben wir diese Begeisterung aufgegriffen und uns in einer Natur- und Umweltwoche mit dem Thema MÜLL beschäftigt.

Wir haben genau erfahren, welcher Müll in welche Tonne gehört.

Gar nicht so einfach. Da hatten auch die Erwachsenen manchmal unterschiedliche Meinungen.

Wir haben Bücher gelesen, Spiele gespielt, Collagen gebastelt, Müll sortiert, Müll zur Tonne gebracht, Paare beim Müllmemory gefunden, ein Müllauto gebaut und den Klassiker aus Der Sendung mit der Maus gehört und gesungen. („Wir sind die 6 von der Müllabfuhr“)

Unsere örtliche Entsorgungsgesellschaft (EGST) hat uns einen grünen Koffer mit lauter Material zum Thema Müll ausgeliehen. Und aus der Bücherei kam eine Bücherkiste mit Büchern zum Thema. Und wir merken: es hört gar nicht auf! Die Kinder sind nun Müll-Trenn-Experten und der/die eine oder andere meinte schon: wenn ich groß bin werde ich Müllmann/frau!
Und weil wir nun auch wissen, dass man Plastikmüll vermeiden sollte, gehen wir das Thema als nächstes an! Und wir werden davon berichten.

für das FAN Bettina Nolde





Gottesdienst - Termine

Datum	Borghorst	Horstmar	Laer
21.11.21	10.30 Uhr	10.30 Uhr	14.00 Uhr
Ewigkeits Sonntag	GD mit AM ISch	GD mit AM AB	GD mit AM AB
	15.00 Uhr	14.00 Uhr	
	Andacht auf dem Friedhof Königsallee mit Posaunenchor ISch	Andacht auf dem Friedhof Leer mit Posaunenchor ISch	
28.11.21	10.30 Uhr	10.30 Uhr	---
	GD mit AM und Taufe, anschl. KK ISch	GD mit AM	
05.12.21	10.30 Uhr	15.00 Uhr	18.00 Uhr
	Familien GD mit FAN, Taufe, anschl. Kaffee und Waffeln ISch	Ökum. Andacht (Ort: siehe Tagespresse) AB/JBüll	GD HPM
12.12.21	10.30 Uhr	10.30 Uhr	---
	GD anschl. KK AGB	GD	
19.12.21	10.30 Uhr	9.15 Uhr	10.30 Uhr
	GD anschl. KK	GD	GD mit AM

GD Gottesdienst

AM Abendmahl

ISch Pfr'in Inga Schönfeld

AGB Präd. Anne-Grete Boltz

HPM Pfr. Hans-Peter Marker

Fam GD Familiengottesdienst

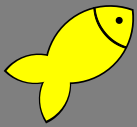
KK Kirchkaffee

AB Präd. Alexander Becker

GG Präd. Dr. Gisela Gajewski

JBüll Pfarrdechant Johannes Büll

Datum	Borghorst	Horstmar	Laer
24.12.21	14.00 Uhr	16.00 Uhr	--
Heilig Abend	Kurz-GD für Familien mit kleineren Kindern ISch	GD für Familien AB	
	nachmittags		
	Die ökumen. Veran- staltung für Familien mit Kindern entneh- men Sie bitte der aktuellen Tages- presse		
	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr
	GD ISch	GD AB	GD HPM
	22.30 Uhr		
	Meditative Christmette ISch		
25.12.21	10.30 Uhr	-	-
	GD mit AM Prof. Beintker		
26.12.21	-	18.00 Uhr	-
		ökum. Special Kreuzweise St Cosmas und Damian, Leer	
31.12.21	18.00 Uhr	18.00 Uhr	16.30 Uhr
Silvester	GD Prof. Beintker	GD	GD
02.01.22	10.30 Uhr	15.00 Uhr	18.00 Uhr
	GD AGB	Ökum. Andacht (Ort: siehe Tagespresse) AB/JBüll	GD
09.01.22	10.30 Uhr	10.30 Uhr	--
	GD anschl. KK ISch	GD	

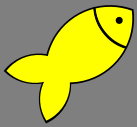


Regelmäßige Termine

Borghorst

Gruppe	Kontakt
Spiel-und Krabbelgruppen	Mehrere Angebote in verschiedenen Altersstufen Weitere Informationen im Gemeindebüro Kontakt: 02552 2200
Offener Frauentreff EVA	14-tägig mittwochs (in geraden Kalenderwochen) 09.30-11.30 Uhr Ansprechpartnerin: Renate Meier, Tel.: 02552 61100 Renate Merschkötter, Tel.: 02552 995356
Frauengruppe Supercats	Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr Ansprechpartnerin: Tina Lindel Tel.: 02552 702734
KKK-Frauengruppe	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Ansprechpartnerin: Hanne Siffel, Tel.: 02552 62609 Anneliese Breilmann, Tel.: 02552 7521
Abendkreis der Frauen	Letzter Montag im Monat eines Quartals, 15.00 Uhr Ansprechpartnerin: Elisabeth Wermelt Tel.: 02552 60802
Frauenkreis	14-tägig mittwochs (in geraden Kalenderwochen) 15.00-17.00 Uhr Ansprechpartnerin: Anne-Grete Boltz Tel.: 02552 98792 Dr. Andrea Stapel Tel.: 02552 639090

Gruppe	Kontakt
Meditationsgruppe	immer dienstags, 18.30-19.30 Uhr Raum Gelb, 1.OG Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Pfr'in Dagmar Spelsberg-Sühling Elke Gaußelmann
Kammerchor Quodlibet	Ansprechpartnerin: Eva Hillebrandt Tel.: 0157 54044750
Posaunenchor	immer donnerstags Chorprobe, 19.30 Uhr Ansprechpartner: Manfred Blömker Tel.: 02552 60908
KKK-Männergruppe	jeden 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr Ansprechpartner: Norbert Wolters Tel.: 02552 62992
Konfirmandengruppe KU 3	nach Terminplan Pfr. Stötzel und Cornelia Weseloh
Konfirmandengruppe KU 8	nach Terminplan Pfr'in I. Schönfeld und Präd. A. Becker



Regelmäßige Termine

Gruppen in Horstmar	Kontakt
Bibelkreis	In der Regel am letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr Gemeindehaus Horstmar Ansprechpartner: Ehepaar Beintker Tel.: 02558 1068 (die genaue Terminübersicht finden Sie auf unserer Homepage oder in unseren Schaukästen)
Konfirmandengruppe KU 3	nach Terminplan Pfr. Stötzel und Cornelia Weseloh
Konfirmandengruppe KU 8	nach Terminplan Pfr'in I. Schönfeld und Präd. A. Becker

Gruppen in Laer	Kontakt
Frauenhilfe	mittwochs 15.00 Uhr In den geraden Kalenderwochen Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Karola Teuber, Tel.: 02554 9197272
Gospelchor NEW SPIRIT	mittwochs 19.00 Uhr Gemeindehaus
Offene Selbsthilfe- gruppe MS	jeden ersten Mittwoch im Monat 18.00 Uhr Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Gabriele Pansegrau, Tel.: 02558 986678
Konfirmandengruppe KU 3	nach Terminplan Pfr. Stötzel und Cornelia Weseloh
Konfirmandengruppe KU 8	nach Terminplan Pfr'in I. Schönfeld und Präd. A. Becker

Ihre Presbyter*innen und nützliche Adressen

<p>Elisabeth Bilke Sedanstr. 2 48565 Steinfurt Tel.: 02552 60883</p>	<p>Anneliese Schönauer Ostendorf 48 48565 Steinfurt Tel.: 01578 36 72 954</p>	<p>Michael Siefke Sandweg 30 48565 Steinfurt Tel.: 02552 637571</p>	<p>Rolf Wallmeyer Staufenstr. 14 48565 Steinfurt Tel.: 02552 637124</p>
<p>Alexander Becker Schloßstr. 14 48612 Horstmar Tel.: 02558 90222924</p>	<p>Inga Janssen Lerchenweg 7 48612 Horstmar Tel.: 02558 7507</p>	<p>Simone Oetting-Prange Lange Flagge 3 48366 Laer Tel.: 02554 917953</p>	

Alle PresbyterInnen sind per Mail unter
Nachname@echt-evangelisch.de für Sie erreichbar

<p>Arche-Noah- Familienzentrum Bettina Nolde Fürstenstraße 11 48565 ST-Borghorst Tel.: 02552 3700</p>	<p>Bücherei Gerti Forsmann Tel.: 02552 61974 Öffnungszeiten Do 15.30 – 17.00 Uhr Fr 17.00 – 18.30 Uhr So 11.30 – 13.00 Uhr</p>	<p>„Oase“ Alexander Becker Fürstenstraße 11 48565 ST-Borghorst 01522 7762872</p>
<p>Arche-Noah- Kindergarten Laer Anke Schwanke Bültstiege 30 48366 Laer Tel.: 02554 917917 Fax: 02554 917918</p>	<p>Psych. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Wasserstraße 32 48565 ST-Burgsteinfurt Tel.: 02551 1314</p>	<p>Sozialberatung Schuldnerberatung der Diakonie Bohlenstiege 34 48565 Steinfurt Tel. 02551 1440</p>

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar
Redaktion und Layout: Raphaela Buhl, Jutta Janßen, Inga Schönfeld, Annelene Starmann,
Inga Janßen, Iris Bittner, Margarete Wundrig
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 3.000 Exemplare

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin

Inga Schönfeld

Kroosgang 44

48565 Steinfurt Bo

Tel. 02552 9948530

schoenfeld@echt-evangelisch.de

„Seelsorge-Nummer“

unter der Pfr'in Schönfeld

in dringenden Fällen

zu erreichen ist:

0151 46326063

ebenfalls für Horstmar:

Prädikant

Alexander Becker

Tel. 02558 90222924

Mobil 01522 7762872

becker@echt-evangelisch.de

Laer:

Pfarrer Hans-Peter Marker

Tel. 02551 1869800

hans-peter.marker@ekbf.de

Gemeindebüro

Raphaela Buhl

Kroosgang 44

48565 Steinfurt

Tel. 02552 2200

Fax 02552 996363

pfarramt@echt-evangelisch.de

Di 09.00-12.00 Uhr

Mi 15.00-19.00 Uhr

Do 09.00-12.00 Uhr

Fr 09.00-12.00 Uhr

Auferstehungskirche

Fürstenstr. 11

48565 Steinfurt

Gottesdienst:

1.-4. So: 10.30 Uhr

Aktuell gilt für alle
Veranstaltungen
die 3-G Regel

Erlöserkirche

Hagenstiege 1

48612 Horstmar

Gottesdienst:

1. So: 15.00 Uhr Andacht

3. So: 09.15 Uhr

2. & 4. So: 10.30 Uhr

Matthäuskirche

Am Bach 8

48366 Laer

Gottesdienst:

1. So: 10.30 Uhr

3. So: 18.00 Uhr

*jeden 5. So im Monat: 18.00 Uhr Zentralgottesdienst
in Leer, St Cosmas und Damian (Kirchplatz 3, Horstmar)*